

Öffentliche Bildungsausgaben in der EU im Jahre 1997

Joaquim Silva Pereira

Bildungsausgaben: eine langfristige Investition

Die Bildungsausgaben sind für die Länder der Europäischen Union (EU) eine wichtige Investition. Sie werden von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst, so etwa vom Entwicklungsstand der Wirtschaft, vom Anteil der jungen Menschen an der Bevölkerung oder von der Dauer der unterschiedlichen Bildungsgänge. Insgesamt kann festgehalten werden, daß der Anteil des Volksvermögens, der für die Bildung aufgewendet wird, ein Hinweis darauf ist, welche Bedeutung die einzelnen Regierungen der Bildung beimessen.

Die öffentlichen Ausgaben für alle Bildungsebenen - ausgenommen private Aufwendungen - beliefen sich 1997 auf durchschnittlich 5,0 % des BIP der Europäischen Union. Im Zeitablauf sind sie in den einzelnen Ländern im großen und ganzen stabil geblieben. Allerdings gibt es bei den staatlichen Aufwendungen für die Bildung zwischen den einzelnen Ländern starke Unterschiede, die von 3,2 % in Griechenland bis 8,0 % in Dänemark reichen.

Was die Aufteilung der Bildungsbudgets auf die einzelnen Bildungsebenen angeht, so bietet sich ein homogeneres Bild. So entfallen auf den Primar- und den Tertiärbereich jeweils durchschnittlich rund 1,0 % des BIP, während für den Sekundarbereich alleine 2,5 % ausgegeben werden.

Tabelle 1: Öffentliche Bildungsausgaben nach Bildungsebenen - 1997

	(in % des BIP)			
	Insgesamt ⁽¹⁾	Primarbereich	Sekundarbereich	Tertiärbereich
EU-15	5.0	0.9	2.5	1.1
EUR-11	5.0	0.8	2.6	1.0
B(FI) ⁽²⁾	5.1	1.0	2.3	1.1
DK	8.0	1.8	3.2	1.8
D	4.7	:	3.0 ⁽³⁾	1.1
EL	3.2	1.1	1.3	0.8
E	4.6	1.2	2.2	0.9
F	6.0	1.2	3.0	1.1
IRL	4.9	1.6	2.0	1.3
I	4.5	1.1	2.2	0.7
L	4.1	1.9	2.1	0.2
NL	4.8	1.2	1.9	1.4
A	6.4	1.3	2.9	1.7
P	5.7	1.7	2.4	1.0
FIN	6.7	1.6	2.3	2.0
S	7.9	2.1	3.2	2.1
UK	4.7	1.1	2.1	1.1
IS	5.4	1.7	2.3	0.9
NO	7.7	3.0 ⁽⁴⁾	1.6	2.0

Quelle: Eurostat, UOE

(1) Die Ausgaben für den Vorschulbereich und die nicht den einzelnen Bildungsebenen zugeordneten Ausgaben sind enthalten

(2) B (FI) - Flämische Gemeinschaft

(3) D - Primarbereich und Sekundarbereich

(4) NO - Primarbereich und Sekundarbereich, erste Stufe

Statistik

kurzgefaßt

BEVÖLKERUNG UND
SOZIALE
BEDINGUNGEN

THEMA 3 – 8/2000

Inhalt

Pro-Kopf-Ausgaben:
Unterschiede zwischen den
Ländern2

... und Unterschiede zwischen
den Bildungsebenen2

Unterschiedliche politische
Konzepte für die finanzielle
Unterstützung,3

.... die mehrheitlich den
Studenten des Tertiärbereichs
zugute kommt3

Personalaufwendungen: mehr
als 70 % des Gesamthaushalts 3



Manuskript abgeschlossen: 31.05.2000

ISSN 1024-4379

Katalognummer: CA-NK-00-008-DE-I

Preis in Luxemburg pro Exemplar

(ohne MwSt.): EUR 6

© Europäische Gemeinschaften, 2000

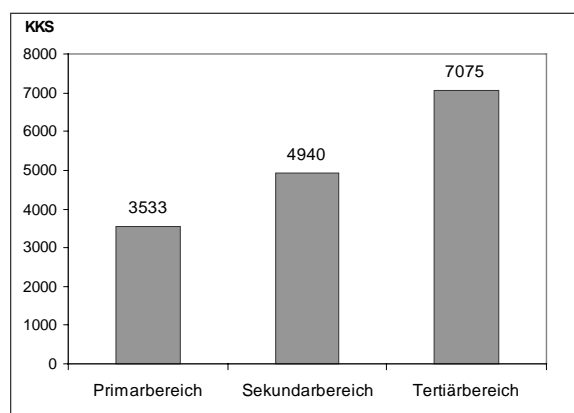
Pro-Kopf-Ausgaben: Unterschiede zwischen den Ländern ...

Die Ausgaben pro Schüler/Student bilden eine wichtige Basisinformation, denn sie liefern den politischen Entscheidungsträgern wichtige Hinweise, sowohl für haushaltspolitische Entscheidungen als auch für die Festlegung neuer Bildungsprioritäten. Ferner ermöglichen sie Vergleiche zwischen den einzelnen Ländern. In gewisser Hinsicht können diese Informationen auch ein erster nützlicher Parameter zur Messung der Effizienz bei der Verwendung der Mittel im Bildungsbereich sein.

Die EU gibt pro Schüler durchschnittlich 3 533 KKS im Primarbereich, 4 940 KKS im Sekundarbereich und 7 075 KKS pro Student im Tertiärbereich aus. Die durchschnittlichen Ausgaben pro Schüler steigen also mit den Bildungsebenen: ein Schüler des Primarbereichs kostet rund die Hälfte eines Studierenden des Tertiärbereichs.

Diese europäischen Durchschnittswerte verdecken allerdings die Disparitäten zwischen den Ländern, die insbesondere auf die Anzahl der in den einzelnen Bildungsbereichen eingeschriebenen Schüler, auf die unterschiedliche Dauer der Bildungsgänge und auch auf die unterschiedlichen Vorgehensweisen bei der Zahlung der Gehälter im Bildungsbereich zurückzuführen sind.

Abbildung 1: Durchschnittliche Ausgaben pro Schüler/Student in den öffentlichen Einrichtungen nach Bildungsebenen für EU-15 - 1997



Unter Berücksichtigung dieser Faktoren ermöglicht der internationale Vergleich der Pro-Kopf-Ausgaben nach Bildungsebene eine interessante Analyse der Bildungssysteme in der EU.

... und Unterschiede zwischen den Bildungsebenen

Für den Primarbereich verzeichnen zwei Drittel der Länder Pro-Kopf-Ausgaben zwischen 2 500 und 3 500 KKS, was in etwa dem Durchschnitt für EU-15 entspricht. Dänemark (6 349 KKS), Österreich (5 859 KKS) und Schweden (5 110 KKS) heben sich mit den höchsten Pro-Kopf-Ausgaben für diese Bildungsebene deutlich von den anderen Ländern ab.

Im Sekundarbereich geben Belgien (FI), Dänemark, Frankreich, Italien, Österreich und Schweden pro Kopf mehr als der europäische Durchschnitt aus, der fast 5 000 KKS erreicht. Luxemburg muß mit mehr als 10 000 KKS pro Schüler als Ausnahme betrachtet werden.

Die in einigen Fällen deutlicheren Unterschiede zwischen den

Mitgliedstaaten im Tertiärbereich liegen zum einen daran, ob die Anzahl der Studenten in Vollzeitäquivalenten berechnet wurde und zum anderen, ob die Forschungsausgaben berücksichtigt wurden. In Schweden, in den Niederlanden, in Österreich und in Deutschland liegen die Ausgaben pro Student mit Werten zwischen 9 000 und 12 000 KKS weit über dem Durchschnitt der EU (7 075 KKS). In einer zweiten Gruppe (Belgien (FI), Dänemark, Frankreich, Irland, Portugal, Finnland und Vereinigtes Königreich) werden pro Kopf zwischen 6 000 und 8 000 KKS ausgegeben. Für Spanien und Italien sind Ausgaben unter 5 000 KKS zu verzeichnen und für Griechenland sogar nur rund 3 000 KKS.

Tabelle 2: Ausgaben pro Schüler/Student in öffentlichen Bildungseinrichtungen nach Bildungsebenen - 1997

	Primarbereich	Sekundarbereich	Tertiärbereich
EU-15	3 533	4 940	7 075
EUR-11	3 575	5 125	7 012
B(FI) ⁽¹⁾	3 516	6 078	7 224
DK	6 349	6 699	6 699
D	3 253	4 196	9 044
EL	2 549	2 150	2 881
E	3 277	4 549	4 910
F	3 415	6 501	6 452
IRL	2 421	3 637	7 694
I	4 560	5 694	5 368
L	3 222	10 009	:
NL ⁽¹⁾	3 198	4 678	11 247
A	5 859	7 676	10 435
P	3 104	4 310	6 179
FIN	4 278	4 614	6 624
S	5 110	5 025	11 834
UK ⁽¹⁾	3 060	4 398	7 795
IS		4 527 ⁽²⁾	5 464
NO	5 936 ⁽³⁾	6 767	8 790

Quelle: Eurostat, UOE

(1) B(FI); NL; UK - Öffentliche und subventionierte private Einrichtungen

(2) IS - Primarbereich und Sekundarbereich

(3) NO - Primarbereich und Sekundarbereich, erste Stufe

Unterschiedliche politische Konzepte für die finanzielle Unterstützung, ...

Der Anteil der finanziellen Unterstützung für Studenten (einschließlich Stipendien und Darlehen) an den öffentlichen Bildungsausgaben der EU insgesamt liegt bei durchschnittlich 6,3 %. Dieser Prozentsatz verdeckt jedoch die stark

voneinander abweichenden Werte in den einzelnen Ländern: die nordischen Länder bringen insgesamt doppelt so viel für die Unterstützung der Studenten auf wie die südlichen Länder.

Tabelle 3: Staatliche finanzielle Unterstützung für Studenten - 1997

(Anteil an den öffentlichen Bildungsausgaben in %)

EU-15	EUR-11	B(FI)	DK	D	EL	E	F	IRL	I	L	NL	A	P	FIN	S	UK	IS	NO
6.3	4.9	5.4	18.1	6.0	:	2.8	4.2	11.1	2.8	2.2	12.5	3.7	1.9	8.1	18.1	8.7	5.6	14.1

Quelle: Eurostat, UOE

.... die mehrheitlich den Studenten des Tertiärbereichs zugute kommt

Traditionsgemäß sind die Studenten des Tertiärbereichs die Hauptnutznießer der finanziellen Unterstützung: Sie erhalten durchschnittlich 60 % der Aufwendungen. Belgien (FI), das

Vereinigte Königreich, Luxemburg, Österreich, Italien und Spanien räumen der Unterstützung der Studenten des Tertiärbereichs mit mehr als 70 % absolute Priorität ein.

Personalaufwendungen: mehr als 70 % des Gesamthaushalts

Es liegt in der Natur der Sache, daß die Bildungsdienstleistungen einen Wirtschaftszweig darstellen, der sehr arbeitskräfteeintensiv ist. So entfallen unionsweit 72 % der Ausgaben auf das Personal, während die übrigen laufenden Ausgaben und die Investitionsausgaben 21 % bzw. 7 % nicht übersteigen. In der Ausgabenstruktur gibt es in den Ländern weiterhin erhebliche Unterschiede, ein Hinweis auf die Verschiedenartigkeit der Organisation und der Verwaltung der Bildungssysteme. In Griechenland, Finnland, Schweden und im Vereinigten Königreich werden weniger als 65 % der Gesamtausgaben für Personal aufgewendet, während die Investitionsausgaben in Griechenland und in Luxemburg bei mehr als 15 % liegen.

Die Verteilung der Ausgaben in öffentlichen Bildungseinrichtungen zwischen laufenden Ausgaben und Investitionsausgaben kann Auswirkungen auf die Qualität der Bildung haben.

Sie spiegelt zum einen die Gehaltspolitik für die Lehrkräfte wider, zum anderen die Bedingungen für das Funktionieren der Bildungseinrichtungen, die Kostenbelastung durch den Bau und den Unterhalt von Schulgebäuden oder sogar die Fähigkeit, auf einen zunehmenden Bildungsbedarf und technologische Veränderungen zu reagieren.

Tabelle 4: Aufschlüsselung der Ausgaben in öffentlichen Bildungseinrichtungen - 1997

	Laufende Ausgaben		Investitionsausgaben (%)
	Personal	Sonstige	
EU-15	72.4	20.5	6.5
EUR-11	75.8	16.3	8.0
B(FI) ⁽¹⁾	71.1	26.5	2.4
DK	74.6	18.6	6.8
D	76.5	14.2	9.3
EL	63.2	20.3	16.4
E	77.1	13.6	9.3
F	72.9	17.7	9.4
IRL	78.6	16.0	5.4
I	80.1	14.2	5.7
L	79.2	3.0	17.8
NL ⁽¹⁾	73.1	21.9	4.9
A	71.1	21.3	7.6
P	82.9	9.5	7.6
FIN	63.9	28.3	7.8
S	57.7	42.3 ⁽²⁾	:
UK ⁽¹⁾	59.3	36.6	4.1
IS	67.4	19.1	13.5
NO	65.1	19.1	15.8

Quelle: Eurostat, UOE

(1) B(FI); NL; UK - Öffentliche und subventionierte private Einrichtungen

(2) S - Investitionsausgaben sind in "Sonstige" enthalten.

➤ WISSENSWERTES ZUR METHODIK

- EUR-11 steht für die 11 Mitgliedstaaten der Eurozone.
- Die Basisdaten dieser Untersuchung sind dem UOE-Fragebogen über Bildungsausgaben im Finanzjahr 1997 entnommen.
- Die in den Tabellen 1 und 3 vorgelegten Daten beziehen sich ausschließlich auf die staatlichen Bildungsausgaben. Private Bildungsausgaben, einschließlich die der Haushalte, werden nicht berücksichtigt. In den Tabellen 2 und 4 werden, mit Ausnahme Belgiens (FI), der Niederlande und des Vereinigten Königreichs, nur die öffentlichen Einrichtungen berücksichtigt.
- Bestimmte Daten werden in Kaufkraftstandard (KKS) angegeben, um die Unterschiede im Preisniveau zwischen den einzelnen Ländern auszugleichen. Das Austauschverhältnis zwischen KKS und den einzelnen nationalen Währungen gibt an, wieviele nationale Währungseinheiten zu einem gegebenen Zeitpunkt notwendig sind, um in jedem Land dasselbe Waren- und Dienstleistungsvolumen zu kaufen, das man mit einem KKS in der Europäischen Union erhalten würde. Der KKS wird in ECU ausgedrückt.
- Die Angaben zum BIP wurden Eurostat von den Mitgliedstaaten nach den Kriterien des ESGV 1995 übermittelt, das durch die Verordnung (EG) Nr. 2223/96 des Rates vom 25. Juni 1996 zum Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen auf nationaler und regionaler Ebene in der Europäischen Gemeinschaft angenommen wurde.
- Die Ausgaben pro Schüler/Student nach Bildungsebene werden durch Division der auf der jeweiligen Ebene angefallenen Ausgaben durch die Gesamtzahl der betroffenen Schüler/Studenten (in Vollzeitäquivalenten) berechnet.
- Bei einem Vergleich mit den in "Statistik kurzgefaßt" Nr. 15/98 veröffentlichten Daten muß berücksichtigt werden, daß die neue internationale Standardklassifikation für das Bildungswesen in der UOE-Finanzerberhebung für das Jahr 1997 zum ersten Mal herangezogen wurde.

Weitere Informationsquellen:

Wenn Sie weitere Auskünfte wünschen oder an unseren Veröffentlichungen, Datenbanken oder Auszügen daraus interessiert sind, wenden Sie sich bitte an einen unserer **Data Shops**:

BELGIQUE/BELGIË	DANMARK	DEUTSCHLAND	ESPAÑA	FRANCE	ITALIA – Roma
Eurostat Data Shop Bruxelles/Brussel Planistat Belgique 124 Rue du Commerce Handelsstraat 124 B-1000 BRUXELLES / BRUSSEL Tel. (39-02) 234 67 50 Fax (39-02) 234 67 51 E-Mail: datashop@planistat.be	DANMARKS STATISTIK Bibliotek og Information Eurostat Data Shop Sejrøgade 11 DK-2100 KØBENHAVN Ø Tel. (45-39) 17 30 30 Fax (45-39) 17 30 03 E-Mail: bib@dst.dk	STATISTISCHES BUNDESAMT Eurostat Data Shop Berlin Otto-Braun-Straße 70-72 D-10178 BERLIN Tel. (49-30) 23 24 64 27/28 Fax (49-30) 23 24 64 30 E-Mail: datashop@statistik-bund.de	INE Eurostat Data Shop Paseo de la Castellana, 183 Oficina 009 Entrada por Estébanez Calderón E-28046 MADRID Tel. (34-91) 583 91 67 Fax (34-91) 579 71 20 E-Mail: datashop.eurostat@ine.es	INSEE Info Service Eurostat Data Shop 195, rue de Bercy Tour Gamma A F-75582 PARIS CEDEX 12 Tel. (33-1) 53 17 88 44 Fax (33-1) 53 17 88 22 E-Mail: datashop@insee.fr	ISTAT Centro di Informazione Statistica Sede di Roma, Eurostat Data Shop Via Cesare Balbo, 11a I-00184 ROMA Tel. (39-06) 46 73 31 02/06 Fax (39-06) 46 73 31 01/07 E-Mail: dipdiff@istat.it
ITALIA – Milano	LUXEMBOURG	NEDERLAND	NORGE	PORTUGAL	SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA
ISTAT Ufficio Regionale per la Lombardia Eurostat Data Shop Via Fieno 3 I-20123 MILANO Tel. (39-02) 8061 32460 Fax (39-02) 8061 32304 E-mail: mileuro@tin.it	Eurostat Data Shop Luxembourg BP 453 L-2014 LUXEMBOURG 4, rue A. Weicker L-2721 LUXEMBOURG Tel. (352) 43 35 22 51 Fax (352) 43 35 22 221 E-Mail: dslux@eurostat.datashop.lu	STATISTICS NETHERLANDS Eurostat Data Shop-Voorburg po box 4000 2270 JM VOORBURG Nederland Tel. (31-70) 337 49 00 Fax (31-70) 337 59 84 E-Mail: datashop@cbs.nl	Statistics Norway Library and Information Centre Eurostat Data Shop Kongens gate 6 P. b. 81 31, dep. N-0033 OSLO Tel. (47-22) 86 46 43 Fax (47-22) 86 45 04 E-Mail: datashop@ssb.no	Eurostat Data Shop Lisboa INE/Serviço de Difusão Av. António José de Almeida, 2 P-1000-043 LISBOA Tel. (351-21) 842 61 00 Fax (351-21) 842 63 64 E-Mail: data.shop@ine.pt	Statistisches Amt des Kantons Zürich, Eurostat Data Shop Bleicherweg 5 CH-8090 Zürich Tel. (41-1) 225 12 12 Fax (41-1) 225 12 99 E-Mail: datashop@zh.ch Internetadresse: http://www.zh.ch/statistik
SUOMI/FINLAND	SVERIGE	UNITED KINGDOM	UNITED KINGDOM	UNITED STATES OF AMERICA	
Eurostat Data Shop Helsinki Tilastokirjasto Postiosoite: PL 2B Käyntiosoite: Työpajakatu 13 B, 2 krs FIN-00022 Tilastokeskus Tel. (358-9) 17 34 22 21 Fax (358-9) 17 34 22 79 E-mail: info@tilastokeskus.fi Internetadresse: http://www.tilastokeskus.fi/tk/ikk/datashop.html	STATISTICS SWEDEN Information service Eurostat Data Shop Karlavägen 100 - Box 24 300 S-104 51 STOCKHOLM Tel. (46-8) 50 69 48 01 Fax (46-8) 50 69 48 99 E-Mail: info@scb.se URL: http://www.scb.se/info/datashop/	Eurostat Data Shop Enquiries & advice and publications Office for National Statistics Customers & Electronic Services Unit 1 Drummond Gate - B1/05 UK-LONDON SW1P 1Y 2QQ Tel. (44-171) 533 56 76 Fax (44-1633) 812 762 E-Mail: eurostat.datashop@ons.gov.uk	Eurostat Data Shop Electronic Data Extractions, Enquiries & advice - R.CADE Unit 1L Mounjoy Research Centre University of Durham UK - DURHAM DH1 3SW Tel. (44-191) 374 7350 Fax: (44-191) 384 4971 E-Mail: r.cade@dur.ac.uk URL: http://www.rcade.dur.ac.uk	Haver Analytics Eurostat Data Shop 60 East 42nd Street Suite 3310 USA-NEW YORK, NY 10165 Tel. (1-212) 986 93 00 Fax (1-212) 986 58 57 E-Mail: eurodata@haver.com	

Media Support Eurostat (nur für Journalisten)

Bech Gebäude Büro A3/48 - L-2920 Luxembourg - Tel. (352) 4301 33408 - Fax (352) 4301 32649 - e-mail: eurostat-mediasupport@cec.eu.int

Auskünfte zur Methodik:

Joaquim Silva Pereira, Eurostat/E3, L-2920 Luxembourg, Tel. (352) 4301 35015, Fax (352) 4301 35399,

E-mail: joaquim.silvapereira@cec.eu.int

ORIGINAL: Französisch

Unsere Internet-Adresse: www.europa.eu.int/comm/eurostat/ Dort finden Sie weitere Informationen.

Ein Verzeichnis unserer Verkaufsstellen in der ganzen Welt erhalten Sie beim **Amt für amtliche Veröffentlichungen der Europäischen Gemeinschaften**

2 rue Mercier - L-2985 Luxembourg
 Tel. (352) 2929 42118 Fax (352) 2929 42709
 Internet-Adresse: <http://eur-op.eu.int/fr/general/s-ad.htm>
 E-mail: info.info@cec.eu.int

BELGIQUE/BELGIË - DANMARK - DEUTSCHLAND - GREECE/ELLADA - ESPAÑA - FRANCE - IRELAND - ITALIA - LUXEMBOURG - NEDERLAND - ÖSTERREICH
 PORTUGAL - SUOMI/FINLAND - SVERIGE - UNITED KINGDOM - ISLAND - NORGE - SCHWEIZ/SUISSE/SVIZZERA - BALGARJA - CESHÁ REPUBLIKA - CYPRUS
 EESTI - HRVATSKA - MAGYARORSZÁG - MALTA - POLSKA - ROMÂNIA - RUSSIA - SLOVAKIA - SLOVENIA - TÜRKIYE - AUSTRALIA - CANADA - EGYPT - INDIA
 ISRAËL - JAPAN - MALAYSIA - PHILIPPINES - SOUTH KOREA - THAILAND - UNITED STATES OF AMERICA

Bestellschein

Ich möchte „Statistik kurzgefaßt“ abonnieren (vom 1.1.2000 bis 31.12.2000):
 (Anschriften der Data Shops und Verkaufsstellen siehe oben)

Paket 1: Alle 9 Themenkreise (etwa 140 Ausgaben)

- Papier: 360 EUR
- PDF: 264 EUR
- Papier + PDF: 432 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Paket 2: 1 oder mehrere der folgenden 7 Themenkreise:

- Themenkreis 1 „Allgemeine Statistik“
 - Papier: 42 EUR PDF: 30 EUR Beides: 54 EUR
- Themenkreis 2 „Wirtschaft und Finanzen“
- Themenkreis 3 „Bevölkerung und soziale Bedingungen“
- Themenkreis 4 „Industrie, Handel und Dienstleistungen“
- Themenkreis 5 „Landwirtschaft, Fischerei“
- Themenkreis 6 „Außenhandel“
- Themenkreis 8 „Umwelt und Energie“
 - Papier: 84 EUR PDF: 60 EUR Beides: 114 EUR

Gewünschte Sprache: DE EN FR

Bitte schicken Sie mir ein Gratisexemplar des „Minikatalogs von Eurostat“
 (er enthält eine Auswahl der Produkte und Dienste von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Ich möchte das Gratisabonnement von „Statistische Referenzen“
 (Kurzinformationen zu den Produkten und Diensten von Eurostat)
 Gewünschte Sprache: DE EN FR

Herr Frau
 (bitte in Großbuchstaben)

Name: _____ Vorname: _____

Firma: _____ Abteilung: _____

Funktion: _____

Adresse: _____

PLZ: _____ Stadt: _____

Land: _____

Tel.: _____ Fax: _____

E-mail: _____

Zahlung nach Erhalt der Rechnung vorzugsweise:

- durch Banküberweisung
- Visa Eurocard

Karten-Nr.: _____ gültig bis: ____/____

Ihrer MwSt.-Nr. f.d. innergemeinschaftlichen Handel:

Fehlt diese Angabe, wird die MwSt. berechnet. Eine Rückerstattung ist nicht möglich.